

Industriesteckvorrichtungen bis 200 A und 750 V Leitungsroller für industrielle Anwendung

DIN
VDE 0623
Teil 2

Diese auch vom Vorstand des Verbandes Deutscher Elektrotechniker (VDE) e.V. genehmigte Norm ist damit zugleich eine VDE-Bestimmung im Sinne von VDE 0022. Sie ist unter obenstehender Nummer in das VDE-Vorschriftenwerk aufgenommen und in der etz Elektrotechnische Zeitschrift bekanntgegeben worden.

Plugs and socket-outlets for industrial purposes
up to 200 A and 750 V;
cord-reels for industrial purposes

Prises de courant jusqu'à 200 A et 750 V
pour usage industriel;
enrouleurs de câble pour usage industriel

Für den Anwendungsbereich dieser Norm bestehen keine entsprechenden regionalen oder internationalen Normen.
Der Norminhalt war veröffentlicht im Entwurf DIN 57623 Teil 2/VDE 0623 Teil 2/02.81.

Beginn der Gültigkeit

Diese Norm (VDE-Bestimmung) gilt zusammen mit DIN VDE 0623/03.72 und DIN VDE 0623 a/03.77 für Leitungsroller für industrielle Anwendung ab 1. Mai 1985.

Inhalt

	Seite		Seite
1 Anwendungsbereich	2	17 Aufbau von Gerätesteckdosen	3
2 Begriffe	2	18 Feuchtigkeitsbeständigkeit	3
3 Allgemeine Anforderungen	2	19 Isolationswiderstand und Spannungs- festigkeit	3
4 Allgemeines über die Prüfungen	2	20 Schaltleistung	3
5 Nennspannung, Nennstrom	2	21 Normaler Betrieb	3
6 Einteilung	2	22 Temperaturerhöhung	3
7 Aufschriften	2	23 Flexible Leitungen und ihr Anschluß	3
8 Maße	2	24 Mechanische Festigkeit	4
9 Berührungsschutz	2	25 Schrauben, stromführende Teile und Verbindungen	4
10 Anschluß des Schutzleiters	2	26 Kriech- und Luftstrecken und Abstände durch Vergußmassen	4
11 Anschlußklemmen	2	27 Wärme-, Feuer- und Kriechstrom- beständigkeit	4
12 Verriegelungen und Haltevorrichtungen	2	28 Rostschutz	4
13 Alterungsbeständigkeit von Gummi und thermoplastischen Stoffen	2		
14 Allgemeiner Aufbau	2		
15 Aufbau von Steckdosen	3		
16 Aufbau von Steckern und Kupplungs- bzw. Gerätesteckdosen	3		

Fortsetzung Seite 2 bis 4

Deutsche Elektrotechnische Kommission im DIN und VDE (DKE)

1 Anwendungsbereich

Diese Norm gilt im Rahmen von DIN VDE 0623 § 1 für Leitungsroller.

Leitungsroller für Sonderzwecke, z.B. zu Katastropheneinsätzen und ähnlichem, fallen nicht in den Anwendungsbereich dieser Bestimmung.

2 Begriffe

Nach DIN VDE 0623 § 2 mit folgender Ergänzung:

- **Leitungsroller** im Sinne dieser Norm dienen dem Auf- und Abrollen einer fest mit dem Leitungsroller verbundenen Leitung mit Stecker und haben eine Überhitzungs-Schutzeinrichtung.
- **Freiauslösung** im Sinne dieser Norm bedeutet, daß auch bei einem, in beliebiger Stellung blockierten, Betätigungsorgan der Überhitzungs- Schutzeinrichtung der Auslösevorgang nicht verhindert wird und ein selbsttätiges Einschalten unmöglich ist.

3 Allgemeine Anforderungen

Nach DIN VDE 0623 § 3.

4 Allgemeines über die Prüfungen

Nach DIN VDE 0623 § 4.

5 Nennspannung, Nennstrom

Nach DIN VDE 0623 und DIN VDE 0623 a, § 5.

Als Nennströme gelten jedoch nur 16 A, 32 A und 63 A.

6 Einteilung

Nach DIN VDE 0623 § 6.

7 Aufschriften

Nach DIN VDE 0623 § 7 mit folgenden Änderungen:

- Zu § 7 a):
Ersatz:
Leitungsroller müssen nachstehende Aufschriften tragen:
Name oder Herkunftszeichen,
Typzeichen,
Betriebsspannung in V,
Stromart (~), falls der Leitungsroller nur für eine Stromart bestimmt ist,
maximale Nennleistung bei aufgerollter Leitung in W (kW),
„nur zur Verwendung in trockenen Räumen“
(falls zutreffend)

Anmerkung: Die Nennleistung errechnet sich nach der niedrigsten angegebenen Betriebsspannung.

- Zu § 7 c):
Ersatz:
Die Aufschriften müssen am betriebsfertigen Leitungsroller außen sichtbar angebracht sein.
Prüfung: Besichtigung.

8 Maße

Nach DIN VDE 0623 § 8 mit folgender Änderung:

Steckdosen und Stecker nach DIN 49462 Teil 1 und Teil 2, DIN 49463 Teil 1 und Teil 2 oder DIN 49465 Teil 1 und Teil 2 müssen DIN VDE 0623/03.72 und DIN VDE 0623 a/03.77 entsprechen.

Steckdosen nach DIN 49440, DIN 49442, DIN 49445 und DIN 49447 müssen DIN VDE 0620/11.84 entsprechen.

9 Berührungsschutz

Nach DIN VDE 0623 § 9.

10 Anschluß des Schutzleiters

Nach DIN VDE 0623 § 10.

11 Anschlußklemmen

Nach DIN VDE 0623 § 11.

12 Verriegelungen und Haltevorrichtungen

Nach DIN VDE 0623 § 12.

13 Alterungsbeständigkeit von Gummi und thermoplastischen Stoffen

Nach DIN VDE 0623 § 13.

14 Allgemeiner Aufbau

Nach DIN VDE 0623 § 14 mit den zusätzlichen Festlegungen nach den Abschnitten 14.1 bis 14.8.

14.1 An Leitungsrollern zur Verwendung im Freien müssen die Steckvorrichtungen mindestens spritzwassergeschützt ausgeführt sein.

Prüfung: Besichtigung.

Leitungsroller zur Verwendung im Freien werden nach DIN VDE 0623 § 18 a) geprüft. Die Prüfung ist bei vollständig abgerollter Leitung durchzuführen.

14.2 Leitungsroller für trockene Räume werden nach DIN VDE 0623 § 19 b) und § 19 c) in Gebrauchslage geprüft. Die Prüfung des Ableitstromes entfällt.

14.3 Leitungsroller müssen ausreichend standfest sein.

Prüfung: Der Leitungsroller mit vollaufgewickelter Leitung darf auf einer Standfläche, die um 10° gegenüber der Horizontalen geneigt ist, nicht umkippen.

14.4 Teile des Leitungsrollers, die mit der Leitung in Berührung kommen können, müssen abgerundet sein.

Prüfung: Besichtigung.

14.5 Leitungsroller können aus Isolierstoff oder Metall bestehen. Berührbare Metallteile, die im Fehlerfalle Spannung annehmen können, müssen mit dem Schutzleiter verbunden sein.

Prüfung: Besichtigung.

14.6 Der Außendurchmesser der Trommelnabe muß bei Leitungsquerschnitt bis 2,5 mm² mindestens 8mal, bei Leitungsquerschnitt über 2,5 mm² mindestens 10mal so groß sein wie der Mindestwert des mittleren Außendurchmessers der Leitung nach DIN VDE 0281 Teil 402 und Teil 804 bzw. DIN VDE 0282 Teil 810.

14.7 Leitungsroller müssen mit einer abgerundeten Einführungsöffnung für die Leitung versehen sein, die so ausgebildet ist, daß die Leitung in beide Richtungen aufgewickelt werden kann.

Prüfung: Handprobe.